# Ihre Chancen am Arbeitsmarkt

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser
Sie streben eine berufliche Rehabilitation an und möchten vorher erfahren worauf Sie sich einlassen. Unsere Broschürenreihe dient Ihrer Information. Lesen Sie in aller Ruhe, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten. Sie soll Ihnen einen Einblick in die Arbeit des Berufsförderungswerkes Halle (Saale) geben und Ihnen aufzeigen, welche Hilfestellungen und Leistungen wir erbringen können, um Sie bei der Suche oder dem Erhalt Ihres Arbeitsplatzes zu unterstützen. Vom Beginn der Rehabilitation, über die Ausbildung bis hin zum Praktikum und der Zeit nach der Rehabilitation stehen wir Ihnen tatkräftig und helfend zur Seite.

Im Berufsförderungswerk Halle (Saale) treffen Sie auf modernste technische Ausstattung und hochmotivierte Mitarbeiter. Seit über 25 Jahren wurden hier die Themen Sehen und Beruf zum Kompetenzzentrum "Rund um das Sehen" vereint. Setzen Sie auf diese Kompetenz, denn es geht um Ihre berufliche Zukunft.

Bei Fragen und anderen Anliegen steht Ihnen jederzeit ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Alle Broschüren finden Sie kostenlos als Audiodatei und im PDF-Format im Servicebereich unserer Website:

www.bfw-halle.de

## Das Berufsförderungswerk Halle (Saale)

Wir bieten als modernes, überregional tätiges, soziales Dienstleistungsunternehmen vielfältige Bildungsmaßnahmen für die berufliche Neuorientierung für Menschen mit Seheinschränkungen an. Darüber hinaus sind wir beratend rund um den gesundheitsgerechten Arbeitsplatz tätig. Unser Ziel ist Ihre dauerhafte Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

## Ziel Ihrer beruflichen Rehabilitation

Sie lesen diese Broschüre, um sich über die Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation zu informieren. Das Ziel jeder beruflichen Rehabilitation ist zunächst die Wiederherstellung Ihrer Erwerbsfähigkeit als Grundlage für eine dauerhafte Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Diese kann durch den Erhalt Ihres bestehenden Arbeitsverhältnisses oder aber auch durch die Suche nach einem für Sie ganz neuen Arbeitgeber erfolgen. Welchen Weg wir gemeinsam mit Ihnen beschreiten, um dieses Ziel zu erreichen, und dass es sich durchaus lohnt, an den Erfolg zu glauben und gemeinsam mit uns daran zu arbeiten, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

## Aller Anfang ist schwer

Die Ausübung Ihrer bisherigen Tätigkeit ist für Sie auf Grund Ihres Handicaps gar nicht mehr oder nur noch zum Teil möglich. Durch vielfältige Trainings- und Qualifizierungsangebote können Sie im Rahmen einer beruflichen Rehabilitation dem entgegenwirken. Vielleicht ist es schon eine ganze Weile her, als Sie zum letzten Mal die Schulbank gedrückt haben. Sie

haben Bedenken, ob Sie dem Ganzen gewachsen sind? Verstehen Sie die berufliche Rehabilitation nicht als einen Kurs, dem Sie hilflos ausgeliefert sind. In einem vorgeschalteten RehaAssessment können Sie sich über Ihre neuen beruflichen Möglichkeiten informieren. Gleichzeitig wird Ihre Eignung dafür getestet. Vor der Qualifizierung besuchen Sie in aller Regel einen Rehabilitationsvorbereitungslehrgang oder absolvieren eine Blindentechnische Grundrehabilitation, die Sie auf die eigentliche Qualifizierung vorbereiten. Neben den fachlichen Inhalten werden Sie belastungsarme Arbeitsmethoden kennenlernen, die ganz spezifisch auf Ihr Handicap zugeschnitten sind. Ihre berufliche Rehabilitation ist ein Prozess, den Sie selbst ständig mitgestalten und der Ihnen die besten Chancen bietet, wieder erfolgreich am Arbeitsleben teilzuhaben. Ihr Rehaträger vertraut diesem Prozess und lässt sich Ihre berufliche Rehabilitation viel Geld kosten. Nutzen Sie diese Chancen! Mit dem BFW Halle (Saale) entscheiden Sie sich für einen erfahrenen Partner. Seit über 25 Jahren führen wir die Themenbereiche „Sehen“ und „Beruf“ zum Kompetenzzentrum "Rund um das Sehen“ zusammen.

Aber wie funktioniert das nun für Sie mit der Integration in den Arbeitsmarkt? Das lesen Sie in dieser Broschüre in den folgenden Kapiteln.

## Neue Motivation

Vielleicht haben Sie sich schon ganz oft bei Arbeitgebern beworben und haben nie den Zuschlag erhalten. Woran lag das? Diese Frage ist meistens gar nicht so leicht zu beantworten. Oft gibt es nicht den einen Grund, sondern eine Vielzahl von Gründen. In Ihrer beruflichen Rehabilitation werden wir diese Frage im Laufe der Zeit immer detaillierter beantworten. Wir werden mit Ihnen gemeinsam daran arbeiten, dass Sie mit Ihren Fachkenntnissen aber auch mit Ihrer ganzen Persönlichkeit in das Profil passen, welches sich Arbeitgeber für ihre jeweiligen Mitarbeiten wünschen. Mit dem neu erworbenen Wissen sollten Sie gut vorbereitet und motiviert für eine Bewerbungssituation sein. Im ersten Schritt wird so mancher seinen inneren Schweinehund überwinden und eingefahrene Wege verlassen müssen. Das fängt mit der Fahrt nach Halle an, mit dem „sich einlassen“ auf eine neue Umgebung. In der Broschüre „Leben und Wohnen in Halle“ können Sie sich diesbezüglich umfassend informieren. Sie werden sehen, dass das Halle von heute und erst recht das Berufsförderungswerk Halle (Saale) durchaus eine Reise wert sind. Wenn Sie hier im BFW ankommen, haben Sie eine erste Hürde bereits genommen. Das ist nicht nur wichtig, um überhaupt mit der beruflichen Reha zu beginnen, es ist auch der erste Schritt hin zu einer Mobilität, die unter Umständen durch Ihr Handicap bereits eingeschränkt wurde. Das Thema Mobilität wird Sie auch weiterhin begleiten. Zum einen werden Sie durch erfahrene Mobilitätstrainer diesbezüglich fit gemacht, zum anderen ist mobil zu sein eine Eigenschaft, die Ihnen später bei der Jobsuche sowie im Leben einen großen Vorteil verschafft. Seien Sie also guten Mutes und beginnen Sie heute mit dem Neuen!

## Sich selbst (er)kennen

Wie gut kennen Sie sich eigentlich selbst? Sie fragen sich jetzt beim Lesen vielleicht was das mit einer erfolgreichen Bewerbung zu tun hat. Und natürlich – werden Sie sagen - kennen Sie sich und Ihre Stärken und Schwächen. Unsere Erfahrungen zeigen allerdings, dass viele Bewerber genau mit diesem Thema Schwierigkeiten haben. Erlernen Sie im BFW Halle (Saale), sich selbst sehr gut einzuschätzen, Ihre Stärken zu nutzen. Nur so können Sie sich optimal im Bewerbungsgespräch präsentieren. Sie werden sich während der beruflichen Rehabilitation weiterentwickeln, nicht nur allein durch den Erwerb neuen Fachwissens. Immer zu wissen wo man steht, was man kann, aber auch wo noch Reserven bei einem

selber liegen, ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Integrationskonzeptes. Sie werden im Laufe Ihrer Rehabilitation die oben gestellte Frage „Wie gut kennen Sie sich eigentlich selbst?“ immer präziser beantworten können.

## Die richtige Bewerbung

Weiter oben im Text sind wir schon von einem Bewerbungsgespräch ausgegangen. Dahin muss man es aber erst einmal schaffen. Versetzen Sie sich in die Lage eines Personalverantwortlichen, der 200 schriftliche Bewerbungen sichten muss und daraus fünf Bewerber zum Gespräch einlädt. Warum sollten ausgerechnet Sie unter den fünf eingeladenen Kandidaten sein? Wenn Sie jetzt glauben, dass es allein Zufall oder Glück ist, ähnlich wie beim Lottospielen, liegen Sie falsch. Ihre Bewerbung wird in der Regel genau gelesen und analysiert. Dabei stehen Sie in Konkurrenz zu Ihren Mitbewerbern. Was Sie tun müssen, damit möglichst Ihre Bewerbung zu einem Vorstellungsgespräch führt, werden Sie im BFW Halle (Saale) erlernen. Sie in die Lage zu versetzen perfekte Bewerbungsunterlagen zu erstellen, ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres Integrationskonzeptes.

## Wo bewerbe ich mich?

Gute Bewerbungsunterlagen sind das eine, aber wo gibt es den Arbeitgeber, dem ich diese schicken kann? Diese Frage ist nicht so schnell und leicht zu beantworten. Es ist in der Tat gar nicht so einfach den richtigen Arbeitgeber zu finden. Zum Glück gibt es aber auch hierfür Lösungen. Innerhalb Ihrer Integrationsvorbereitung hier im BFW Halle (Saale) erlernen Sie vielfältige Recherchetechniken, mit denen Sie ganz gezielt passende Arbeitgeber herausfiltern. Meist handelt es sich dabei um spezielle Datenbanksysteme, deren Bedienung mit Hilfsmitteln wie Großbild- oder Sprachausgabe bzw. Braillezeile möglich ist. Unsere Reha- und Integrationsmanager unterstützen Sie bei Ihren Recherchen und werden Ihnen hilfreiche Tipps geben. Selber nach einem Arbeitgeber zu suchen ist die eine Möglichkeit potentielle Arbeitgeber zu finden. Man kann aber auch dafür sorgen, dass der Arbeitgeber Sie findet. Das glauben Sie nicht? Gerade in den letzten Jahren suchen Firmen immer mehr nach guten Mitarbeitern. Wie Sie dafür sorgen können, dass man Sie findet, erlernen Sie ebenso während Ihrer beruflichen Rehabilitation im BFW Halle (Saale).

## Wie kann ich überzeugen?

Nach einer erfolgreichen Qualifizierung im BFW Halle (Saale) sind Sie fit für den Arbeitsmarkt. Sie verfügen über ein gutes Fachwissen und beherrschen Ihre individuellen elektronischen Hilfsmittel, um z. B. am PC arbeiten zu können. Sie sind hoch motiviert und kontaktieren die ersten potentiellen Arbeitgeber. Diese haben aber in der Regel keine Kenntnis von den technischen Möglichkeiten, um mit einer Seheinschränkung erfolgreich und konkurrenzfähig am PC arbeiten zu können. Es kommt immer wieder vor, dass Arbeitgeber dem Bewerber einfach nicht glauben, dass er mit seinem Handicap wirklich leistungsfähig ist. Wie können Sie dieses Dilemma auflösen? Indem Sie den Arbeitgeber von Ihrer Leistungsfähigkeit überzeugen. Das hört sich schwieriger an als es ist. Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine Arbeitsprobe abzugeben. Die naheliegende Lösung ist das Praktikum während Ihrer Qualifizierung. Alle dafür benötigten Hilfsmittel werden vom BFW vor Ort zur Verfügung gestellt, und Sie werden durch erfahrene Trainer aus dem BFW Halle betreut, wenn es doch einmal Schwierigkeiten gibt. Dem Arbeitgeber kostet das Ganze nichts und er braucht sich weder um spezielle Technik zu kümmern noch irgendwelche Anträge schreiben. Er wird erstaunt sein, was Sie alles leisten können. Er wird aber auch das BFW Halle (Saale) als einen Partner erleben, der den Integrationsprozess einleitet und begleitet.

Leider führt ein Praktikum nicht immer zu einer Einstellung. Wenn es nicht geklappt hat, gibt es aber weitere Möglichkeiten durch eine Arbeitsprobe zu überzeugen. Das gilt vor allem für die Zeit nach Ihrer beruflichen Rehabilitation. Auch dann können Sie noch auf Hilfestellung durch das BFW Halle (Saale) setzen. Unsere Reha- und Integrationsmanager organisieren mit Ihnen und dem jeweiligen Kostenträger gern eine Probearbeitszeit. Für Sie ist das in etwa so wie ein Praktikum nach der eigentlichen Qualifizierung. Die Konditionen hängen vom konkreten Einzelfall ab.

## Gratuliere, Sie haben den Zuschlag

Sie haben es fast geschafft. Der neue Arbeitgeber zeigt ernsthaftes Interesse, vielleicht haben Sie ihn während Ihrer Probearbeit oder im Praktikum überzeugt. Spätestens jetzt sollten Ihre individuellen Hilfsmittel beantragt, genehmigt, bestellt und geliefert werden. Das hört sich nach einigem Aufwand an, der nicht mal eben während eines Wochenendes bewerkstelligt werden kann. Um jetzt nicht mitten auf der Zielgeraden zu scheitern, unterstützt Sie das BFW Halle (Saale) auch hierbei tatkräftig. Wenn es gewünscht wird, werden für Sie Angebote bei den Hilfsmittelherstellern eingeholt. Sollte die Lieferung einige Zeit in Anspruch nehmen, organisieren wir einen Verleih durch den Hilfsmittelanbieter. Alle Absprachen dazu treffen unsere Mitarbeiter mit dem jeweiligen Kostenträger.

## Gibt es Fördermöglichkeiten?

Die Hilfsmittel werden in der Regel voll gefördert. Gibt es darüber hinaus noch weitere Anreize für den Arbeitgeber? Unser Tipp: Werfen Sie alles für sich in die Waagschale, was Ihre Chancen verbessert. Dazu zählen auch diverse Fördermöglichkeiten für den Arbeitgeber. Hierbei geht es unter Umständen um viel Geld. Die Förderhöhe hängt von sehr vielen Faktoren ab und muss immer individuell verhandelt und besprochen werden. Die Reha- und Integrationsmanager des BFW Halle (Saale) können Ihnen und Ihrem Arbeitgeber bei der Beantragung helfen und alle Beteiligten zusammenbringen (Sie, Ihren Arbeitgeber, die zuständigen Rehaberater usw.).

## Qualifizierung/Spezialisierung

Nach einer Qualifizierung im BFW Halle (Saale) haben Sie das notwendige Rüstzeug für Ihren neuen Job in der Regel erlernt. Natürlich ist die Situation später im Betrieb immer eine ganz spezielle. Das fängt bereits bei der Software an, die in der neuen Firma eingesetzt wird. Es kann vorkommen, dass sich diese ganz anders bedienen lässt als die Software, die Sie im BFW kennengelernt haben und an der Sie ausgebildet wurden. In vielen Fällen werden Sie solche Dinge selber lösen und sich schnell an das neue Programm gewöhnen. Es kommt aber auch vor, dass nach einer Qualifizierung im BFW Halle (Saale) eine individuelle Einzelschulung notwendig wird. Diese Einzelschulung kann Bestandteil des Förderpaketes sein. Eine (noch) nicht vorhandene Spezialisierung muss also kein Grund sein, sich nicht auf eine Stelle zu bewerben. Typische Beispiele sind spezielle Krankenhausprogramme, spezielle Buchhaltungsprogramme oder Branchensoftware. Oft reicht eine Woche Einzeltraining aus, um im neuen Programm fit zu werden. In sehr vielen Fällen kommen dafür die IT-Trainer aus dem BFW Halle (Saale) direkt an Ihren neuen Arbeitsplatz.

## Nach Ihrer beruflichen Rehabilitation

Was bietet Ihnen das BFW Halle (Saale) nach Ihrer beruflichen Rehabilitation? Wenn Sie noch keinen Arbeitgeber gefunden haben, müssen Sie weiter aktiv bleiben! Recherchieren Sie, schreiben Sie Bewerbungen! Wenn Sie unsicher sind, ob Ihre Bewerbung optimal gestaltet ist, wenden Sie sich an Ihren Reha- und Integrationsmanager (RIM) aus dem BFW

Halle (Saale). Er unterstützt Sie auch bei allen weiteren Fragen rund um Ihre Integration. Sie können die Onlinelernplattform des BFW Halle (Saale) nutzen. Haben Sie Fragen zu neuen Hilfsmitteln? Auch hierbei finden Sie weiterhin kompetente Ansprechpartner im BFW Halle. Es lohnt sich für Sie, den Kontakt zum BFW nicht abzubrechen, denn nur so können wir Ihnen optimal helfen. Sie können jederzeit einen Termin im BFW Halle vereinbaren, um auch nach Ihrer beruflichen Reha Fragen rund um das Thema Integration persönlich zu klären. Ergibt sich ein erneuter Qualifizierungsbedarf, z. B. bei der Einführung neuer Programme an Ihrem Arbeitsplatz, empfehlen wir Ihnen, sich erneut an das BFW Halle (Saale) zu wenden. Sie können das über Ihren ehemaligen RIM oder über den zentralen Ansprechpartner des BFW (Tel. 0345 1334 666) machen. Beide werden alles Notwendige einleiten.

## "Mein Praktikum war der Schlüssel zum Erfolg"

...berichtet Thomas Hoffmann bei der Zeugnisübergabe im Juli 2016. Er absolvierte im BFW Halle eine zweijährige Umschulung zum Bürokaufmann, nachdem er seine alte Tätigkeit als Maschineneinrichter auf Grund einer Visusverschlechterung nicht mehr ausüben konnte. Von seinem Betrieb wurde ihm gekündigt. Er hat sich dadurch nicht entmutigen lassen und es noch einmal mit einem Praktikum bei seinem ehemaligen Arbeitgeber versucht. Mit viel Engagement, der langjährigen Betriebserfahrung und dem neu erworbenen Wissen aus seiner Umschulung optimierte er Fertigungsabläufe innerhalb der Produktion. Jetzt hatte er das Interesse des Geschäftsführers geweckt, der dem 42-jährigen einen Arbeitsvertrag anbot. Die notwendigen elektronischen Hilfsmittel für seinen Arbeitsplatz empfahl das BFW Halle nach einer Arbeitsplatzanalyse vor Ort. Die KABELWERK MEISSEN Wilhelm Balzer GmbH ist heute froh, einen fähigen Mitarbeiter zurückgewonnen zu haben und Herr Hoffmann ist glücklich über seinen neuen Arbeitsplatz.

## Fazit

Sie haben die Broschüre gelesen. Hier noch einmal im Schnelldurchlauf die wichtigsten Fakten:

- Wirklich erfolgreich ist Ihre berufliche Reha erst, wenn Sie wieder in Arbeit sind.
- Haben Sie Mut zur Veränderung!
- Ihnen steht während der beruflichen Reha im BFW Halle (Saale) ein starkes Team von Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.
- Nutzen Sie eines der vielfältigen Qualifizierungsangebote im BFW Halle (Saale).
- Beherrschen Sie Ihre individuellen Hilfsmittel so gut wie möglich.
- Lernen Sie Ihre Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen.
- Beherrschen Sie Techniken zur Recherche von Arbeitgeberangeboten.
- Nutzen Sie Möglichkeiten wie Praktika oder Probearbeit.
- Schreiben Sie qualifizierte Bewerbungen.
- Bestehen Sie im Bewerbungsgespräch.
- Lassen Sie sich und Ihren Arbeitgeber durch das BFW Halle (Saale) bei der Beantragung der Hilfsmittel und weiterer Förderungen unterstützen.
- Halten Sie auch nach Ihrer Reha Kontakt zu Ihrem RIM – nur so funktioniert die weitere Unterstützung.
- Qualifizieren Sie sich weiter, spezialisieren Sie sich mit Hilfe des BFW Halle (Saale).
- Nahezu 100 % der Teilnehmer im BFW Halle (Saale), die eine individuelle Einzelschulung absolvieren, erhalten dadurch Ihren bestehenden Arbeitsplatz.

- Mehr als jeder zweite Teilnehmer im BFW Halle (Saale), der sich beruflich neu orientiert und an einer Qualifizierungsmaßnahme teilnimmt, findet eine neue Anstellung.

**Impressum**

**Herausgeber**
Berufsförderungswerk Halle (Saale)
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Berufliches Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Bugenhagenstraße 30, 06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 1334-0
Fax: 0345 1334-333
E-Mail: info@bfw-halle.de
Internet: www.bfw-halle.de